

# IV. Irdisches Glück.

Ziemlich geschwind.

Singstimme.

Pianoforte.

So Mancher sieht mit fin-sterer Miene die wei- te Welt sich groß- lund an, des  
Um manches Herz hab ich ge- wor- ben, doch währ- te mein Tri- umph nicht lang, denn  
Kein Lor- beer grün- te mei- ner Scheitel, mein Haupt umstrahlt kein Eh- renkranz; doch  
Und ruft der Bot' aus je- nen Reichen mir einst, wie Al- len, ernst und hohl, dann

Le- bens wun- der - ba - re Büh- ne liegt ihm ver - ge - bens auf - ge - than.  
Blödheit hat mir oft ver- dor- ben, was kaum mein Frohsinn mir er - rang.  
ist da- rum mein Thun nicht ei - tel; ein stil - ler Dank ist auch ein Kranz!  
sag' ich wil - lig, im Entweichen, der schönen Er - de „Le - be wohl!“

Da weiss ich bes - ser mich zu - neh - men, und fern, der Freu - de mich zu -  
Drum bin ich auch dem Netz ent - gan - gen: denn, weil kein Wahn mich hielt um -  
Wem weit ent - fernt von ke - cken Flü - gen, des Tha - les stil - le Freu - den  
Sei's denn, so drü - cken doch am - En - de die Hand mir treu - e Freundes -

schämen, ge-niess'ich froh den Au-gen-blick:      das ist denn doch ge-wiss ein Glück!  
 fan-gen, kam ich von kei-nem auch zu-rück:      und das ist doch ge-wiss ein Glück!  
 g'nü-gen, dem bangt auch nie für sein Ge-nick:      und das ist doch ge-wiss ein Glück!  
 hän-de, so seg-net doch mich Freun-des-blick:      und das ist, Brü-der, doch wohl Glück!

Und fern,                      der Freude mich zu schämen, ge-niess'ich froh den Au-gen-  
 Denn weil kein Wahn      mich hielt      um-fangen, kam ich von kei-nem auch zu-  
 Wem - des Tha-les      stil-le Freuden g'nü-gen, dem bangt auch nie für sein Ge-  
 So drücken      mich Freun - des. hän-de, so seg-net doch mich Freun-des-

blick:      das ist denn doch ge-wiss ein Glück!      das ist denn doch ge-wiss ein Glück!  
 rück:      und das ist doch ge-wiss ein Glück!      und das ist doch ge-wiss ein Glück!  
 nick:      und das ist doch ge-wiss ein Glück!      und das ist doch ge-wiss ein Glück!  
 blick:      und das ist, Brü-der, doch ein Glück!      und das ist, Brü-der, doch ein Glück!